

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das war selbst den Erdratten zu viel und sie blieben von da ab meinen Kulturen fern. Wenn sich aber doch einmal eine Unvorsichtige aus dem Wassergraben wieder einsinken ließ, meinen Garten heimzujuchen, so genügt eine einzige der beschriebenen Patronen, ihr das Wiederkommen zu verleißen.

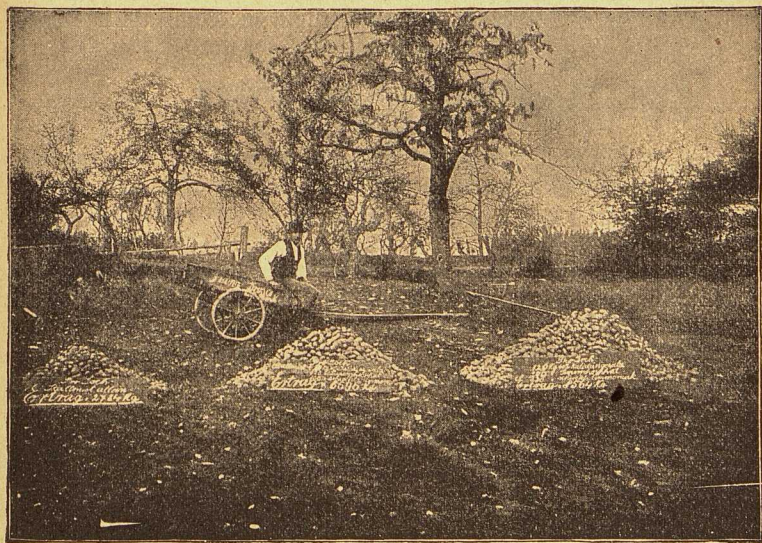
Wenn wir hierzu noch betonen, die nötige Vorsicht nicht außeracht zu lassen, so haben wir nunmehr genügend Behelfe für die Bekämpfung dieses bösen Nagers an die Hand gegeben. Dr. Arth. M. Grimm.

Bur Kartoffeldüngung.

(Mit Abbildung.)

Die Kartoffel spielt in jedem landw. Haushalt nicht nur als menschliches Nahrungsmittel, sondern auch als Viehfutter eine große Rolle. Man sollte daher meinen, daß alle Landwirte bestrebt sind, von ihrem Kartoffelacker die höchstmöglichen Erträge zu erzielen. Außer der Sorte ist die Düngung für die Höhe des Ertrages von größter Bedeutung.

Während man in den Ländern mit hochentwickelter Landwirtschaft schon seit einer Reihe von Jahren zur Düngung der Kartoffel außer Stalldünger auch die künstlichen Düngemittel mit bestem Erfolge verwendet, stehen bei uns die Landwirte der Anwendung dieser Düngemittel



Düngung pro ha: Kartoffeldüngungsversuch auf sandigem Lehm.

Stallmist allein	Stallmist	ohne Stallmist
80 kg	40 % iges Kalisalz	120 kg 40 % iges Kalisalz
180 kg	Superphosphat	250 kg Superphosphat
100 kg	schwefels. Ammoniak	180 kg schwefels. Ammoniak
Ertrag an Kartoffeln pro ha:		
2800 kg	6800 kg	8700 kg